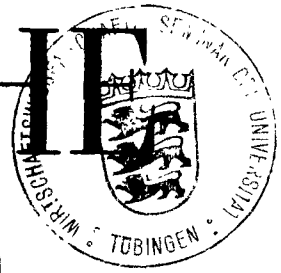


STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43

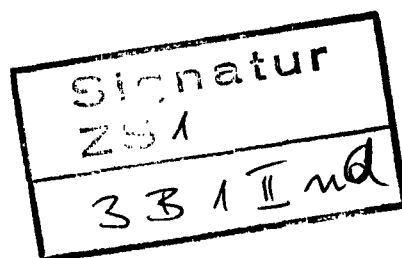
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/4/281

Erschienen am 4. November 1959

Vorschätzung der Tabakernte

Anfang Oktober 1959



Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Weitere Ergebnisse z. T. in tieferer regionaler Gliederung,
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter
unter der Nr. C II 1.

Auch 1959 ist der Tabakanbau im Bundesgebiet noch weiter zurückgegangen. Die gesamte Anbaufläche umfaßt nicht mal mehr 7 000 ha. Sie ist damit um 8,4 vH kleiner als im Vorjahr und um 27,2 vH kleiner als im Durchschnitt 1953/58. In dem Hauptanbaugebiet Baden-Württemberg ist die Fläche um 300 ha oder 7,8 vH zurückgegangen, in dem zweitwichtigsten Gebiet Rheinland-Pfalz um 100 ha bzw. 4,6 vH. In Niedersachsen, wo der Tabakanbau zeitweise stark vergrößert worden ist, umfaßt die Fläche dieses Jahr mit 473 ha nur 36 vH der höchsten Anbaufläche im Jahre 1956. Die Flächenangaben für 1959 sind vorläufige Ergebnisse aus der Verbrauchssteuerstatistik.

Die Erträge werden als Vorschätzungen von den amtlichen Berichterstattern der Landwirtschaftsstatistik einmalig im Oktober gemeldet, während die endgültigen Ertragsangaben auch durch die Verbrauchssteuerstatistik erfaßt werden. Bei der Vorschätzung Anfang Oktober wurden die Hektarerträge in den einzelnen Gebieten sehr unterschiedlich beurteilt. In den Hauptanbaugebieten Baden-Württemberg wird der Hektarertrag um 24 vH und in Rheinland-Pfalz um 27 vH niedriger als das endgültige Ergebnis des vergangenen Jahres geschätzt. In Norddeutschland dagegen lauten die Schätzungen in Schleswig-Holstein um 29 vH und in Niedersachsen 15 vH höher als im Vorjahr. Die anderen Länder haben - außer Bayern - keinen bedeutenden Anbau. In Bayern ist die Fläche um 7 vH und der Hektarertrag um 9 vH zurückgegangen. Es ergibt sich hieraus, daß nach der Vorschätzung die Ernte in den beiden wichtigsten Tabakländern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz um etwa 30 vH geringer sein dürfte als im Vorjahr, während für das Bundesgebiet einschließlich Saarland die Vorschätzung der Tabakernte mit 14 400 t um rund 27 vH unter dem endgültigen Ergebnis des Vorjahres liegt.

Erntevorschätzung von Tabak Anfang Oktober 1959

Lfd. Nr.	Land	Jahr	T a b a k		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektart	im ganzen
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1959	285	16,5	470
2	" "	1958	298	12,8	382
3	Hamburg	1959 ¹⁾	8	18,4	15
4	"	1958 ¹⁾	19	7,8	15
5	Niedersachsen	1959	473	17,3	818
6	"	1958	645	15,0	966
7	Bremen	1959	0	12,0	0
8	"	1958	0	0	0
9	Nordrhein-Westfalen	1959	30	17,2 ²⁾	52
10	" "	1958	38	14,1	54
11	Hessen	1959	42	16,0	67
12	"	1958	46	23,6	108
13	Rheinland-Pfalz	1959	2 151	21,1	4 539
14	"	1958	2 255	28,9	6 522
15	Baden-Württemberg	1959	3 568	21,6	7 706
16	" "	1958	3 869	28,3	10 866
17	Bayern	1959	376	18,2	684
18	"	1958	405	20,0	808
19	Saarland	1959 ³⁾	3	18,5	5
20	"	1958 ³⁾	0	0	0
21	Bundesgebiet ⁴⁾	1959	6 936	20,7	14 356
22	"	1958	7 575	26,0	19 721
23	Berlin (West)	1959	-	-	-
24	" "	1958	-	-	-

1) 1958 Hamburg und Bremen.- 2) Nicht unmittelbar geschätzt, sondern mit dem Durchschnittswert von Niedersachsen und Hessen angenommen.- 3) 1958 nicht ermittelt.- 4) Ohne Berlin.